

Workshop «Visitationen» vom 15. Juni 2022

Vorstellung Bereich Weiterbildungsstätten

Renate Jungo, Bereichsleiterin, seit 2001



Sandra Lehmann, Fachspezialistin, seit 2010



Carol Hunziker, Fachspezialistin, seit 2017



Franziska Aeberhard, Fachspezialistin, seit 2019



Fabienne Stricker, Fachspezialistin, seit 2021



Verena Leuenberger, Fachspezialistin, seit 2015



Workshop «Visitationen» vom 15. Juni 2022

Dr. med. Werner Bauer
Past President des SIWF

Einführung – die zentrale Bedeutung der Visitationen

Am Anfang war die Kirche:

visitatio canonica: (oberkirchliche Besuche der Pfarreien) **Kirchenvisitationen**

- seit Frühmittelalter bis heute

Visitor:

- überprüfte die materielle Ausstattung, die Amtsführung und die Befolgung des Kirchenrechts (*bei SIWF-Visitationen: der WBO, WBP, WBK*)
- Vor- und Nachbereitung: Instruktionen, Fragebögen, Mahnschreiben, Protokolle und Weisungen (*SIWF: Auflagen*)

Elemente zur Unterstützung und Sicherung der Weiterbildungsqualität

(häufige Frage an SIWF: Woher wisst Ihr denn, dass die Weiterbildung in der Schweiz wirklich Spitzenklasse ist?)

- Weiterbildungskonzepte (sehr beschränkt genutzt)
- Arbeitsplatz-basierte Assessments (formativ)
- Facharztprüfung (kaum genutzt)
- SIWF-/ETH-Umfrage Assistenzärztinnen und –ärzte (subjektiv)
- **Visitationen**
- Zukunft: kompetenzbasierte Weiterbildung (EPAs)

Visitationen: ihre zentrale Bedeutung I

- Wichtigstes Instrument des SIWF zur Sicherung der Weiterbildungsqualität (in enger Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften und dem VSAO)
- Sie dienen in erster Linie den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung.
- Das Ziel: die Analyse der effektiven Weiterbildungssituation (WBO, WBP, WBK), die Beschreibung von Stärken und Schwächen und wo nötig die Einflussnahme.
- Indirekter Nutzen auch für die WBS und das Spital (Beispiel aus einem SpitalFlyer: *«Erfolgreiche SIWF-Zertifizierung der Klinik ... heute hat die Visitation stattgefunden.»*)

Visitationen: ihre zentrale Bedeutung II

- Visitationen bringen immer wieder gute Ideen von extern
(besserwisserisch-belehrende Visitorinnen oder Visitatoren sind in meiner Erfahrung eine Rarität)
- Visitationen unterstützen mitunter sehr wirksam
Anliegen der WBS bei ihrem CEO
- Echo meist ausgesprochen positiv
(und ich glaube: nicht nur «*ausgesprochen*»)

Visitationen: ihre zentrale Bedeutung III

- Das «Vorher» und je nach Ergebnis das «Nachher» sind für den Erfolg entscheidend (Vorbereitung/Aufwand als Chance zur Selbstanalyse [WBK] und zum Erkennen von Optimierungspotential)
- Visitationen müssen im gegebenen Fall Konsequenzen haben, damit sie Sinn machen
- Aufwand und Ertrag sind +/- ausbalanciert.

Visitationen: ihre zentrale Bedeutung IV

- **Wichtig:**

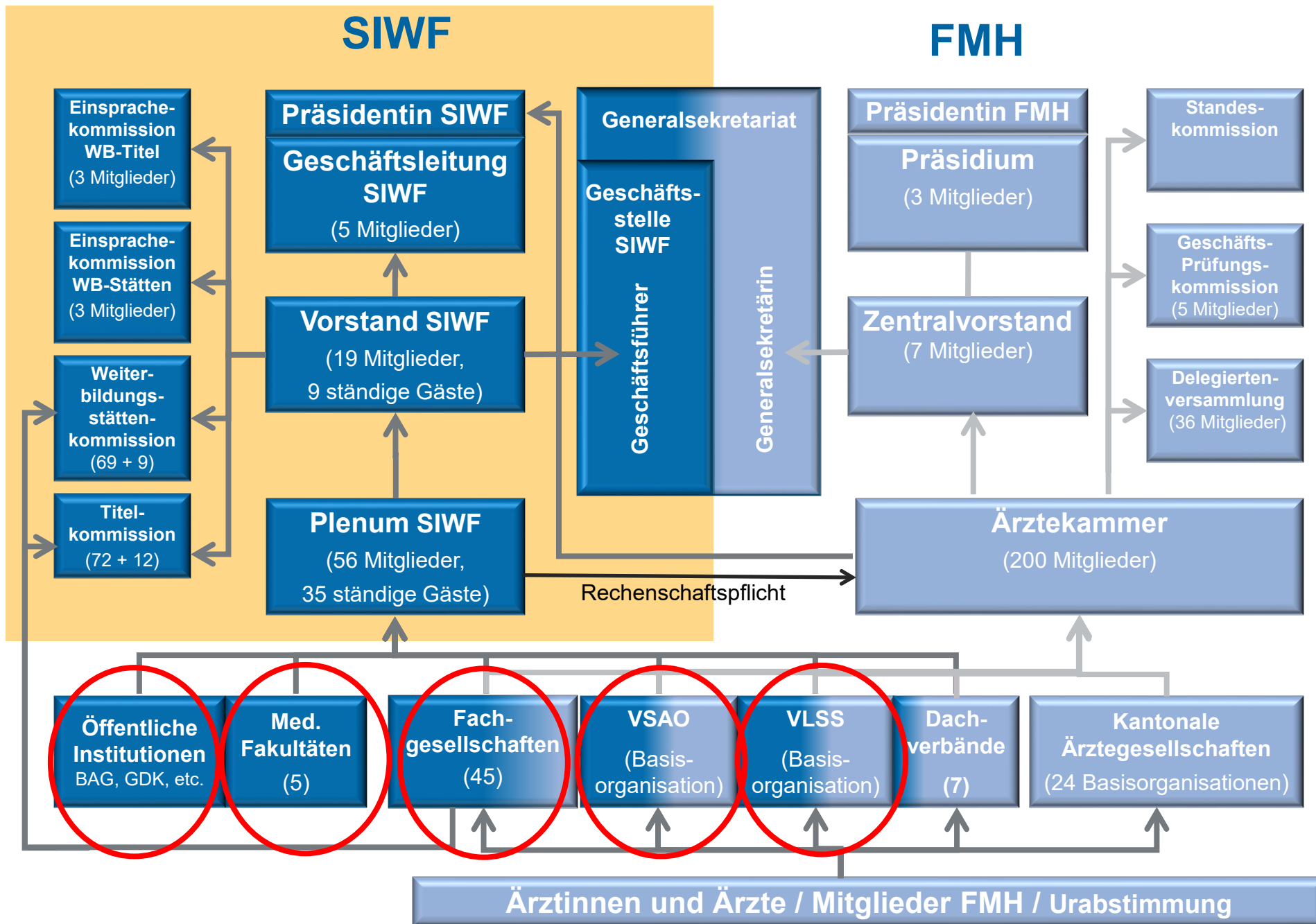
Visitation soll sein:

- fair
- aufbauend
- Hilfestellung
- Diskussion auf Augenhöhe

Workshop «Visitationen» vom 15. Juni 2022

Christoph Hänggeli, Rechtsanwalt, MPA unibe
Geschäftsführer des SIWF

Visitationen - Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen



Aufteilung der FMH 2009



SIWF
«Clean education»



FMH
«Politik und Geld»

ÄG Glarus 1994

Geschäftsleitung SIWF

Präsidentin



M. Brodmann Maeder

Repräsentation des SIWF,
Koordination der Projekte

Vizepräsident



J.P. Keller

Weiterbildungs-
stätten

Vizepräsident



R. Stolz

Fortbildung

Vizepräsident



G. Spinas

Weiterbildungsprogramme

Geschäftsführer



Ch. Hänggeli

Operative Leitung,
Personal, Recht



Vorstand SIWF

Ex-officio-Mitglieder:

SGAIM Th. Rosemann	SGAIM S. Bassetti	SGAR M. Zalunardo	SGC R. Kraus	SGGG F. Maurer-Marti	SGP J. Wildhaber	SGPP C. Aeschbach	VLSS M.-G. Schwöbel	VSAO R. Thomasin	VSAO G. Heil
------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------	--------------------------------	----------------------------	-----------------------------	-------------------------------	----------------------------	------------------------

Medizinische Fakultäten (Collège des Doyens):

Basel R. Bingisser	Lausanne V. Kraege	Zürich K. Landau
------------------------------	------------------------------	----------------------------

Vom Plenum gewählte Vorstandsmitglieder:

SGDV J. Hafner	SGH U. von Wartburg	SNG D. Wiest	SGPath G. Cathomas	SGPneu S. Stöhr	NN
--------------------------	-------------------------------	------------------------	------------------------------	---------------------------	-----------

Ständige Gäste:

BAG B. Häfliger	H+ M. Trutmann	GDK S. Grünig	IML S. Huwendiek	Verband Univ. Medizin Schweiz J. Hodler	MEBEKO B. Muff	MEBEKO T. Cassina	MEBEKO N. Koch	MEBEKO A. Schibli
Med. Fakultät Bern S. Windecker	Med. Fakultät Fribourg J. Wildhaber	Med. Fakultät Genf P. Hüppi	Med. Fakultät Lugano G. Pedrazzini	Med. Fakultät Luzern R. Babst	Med. Fakultät St. Gallen S. Stöckli			

Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF

Plenum / Vorstand / Geschäftsleitung

Titel- kommission

Projektleiter:
Hans Rudolf Koelz,
Susanna Stöhr

Geschäftsstelle SIWF

Geschäftsführer: Christoph Hänggeli
Stv. Geschäftsführerin: Barbara Linder

Chief Medical Officer:
Urs von Wartburg

Weiterbildungs- stättenkommission

EK WB-Titel

EPA-Kommission:

W. Bauer, J. Breckwoldt, M. Brodmann, S. Frick, S. Huwendiek, N. Jenni, A. Marty, S. Pinilla, U. von Wartburg

EK WB-Stätten

Diplome / e-Logbuch

Alexandra Baptista

Medizininformatik

Lukas Wyss

Allg. Sekretariat / Fortbildung

Petra Bucher

Internationales

Barbara Linder

Weiterbildungs- stätten

Renate Jungo

Stefanie De Almeida
Laetitia Fiorone
Azra Kucerová
Leila Rassouli
Inês Santos
Maria T. Siconolfi

Yanais Jäggi
Junia Karunanithy
Abina Paramalingam
Isabelle Zandolini

- Facharzttitel und Schwerpunkte
- Bearbeitung von Anträgen
- Auskünfte / Beratungen
- EU-Konformitätsbescheinigungen für Weiterbildungsperioden
- Praxisdatenbank

Johnny Graber
Philip Kyburz

- Entwicklung von SIWF-spezifischer Software
- e-Logbuch
- Fortbildungsplattform
- Informatisierung Bereich Weiterbildungsstätten

Sarah El Hamouri
Ramona Gut
Aniko Krebs

- Sekretariat GL / Vorstand / Plenum
- Revisionen Weiterbildungs- und Fähigkeitsprogramme
- Fortbildung
- Website
- Verwaltung Fähigkeitsausweise / interdisz. Schwerpunkte
- Facharztprüfungen

Stefanie De Almeida
Maria T. Siconolfi

- Anfragen ausl. Ärzte
- EU-Richtlinie
- Kontakt mit ausländischen Behörden/Organisationen

Franziska Aeberhard
Carol Hunziker
Sandra Lehmann
Verena Leuenberger
Fabienne Stricker

- Anerkennung/Einteilung Weiterbildungsstätten
- Weiterbildungskonzepte
- Visitationen
- Umfrage Weiterbildungsqualität
- SIWF-Register (www.siwf-register.ch)
- EU-Konformitätsbescheinigungen für Weiterbildungsstätten

Kennzahlen des SIWF

- 13'000 Assistenzärztinnen und -ärzte
- 1 Weiterbildungsordnung (WBO) erlassen
- 142 Weiterbildungsprogramme ausarbeiten / aktualisieren / umsetzen (Facharzttitle, Schwerpunkte, interdisziplinäre Schwerpunkte, Fähigkeitsausweise)
- 3'000 Gesuche für Titel / Standortbestimmungen
- 1'000 Anfragen ausländischer Ärztinnen und Ärzte
- 2'400 Weiterbildungsstätten (Spitäler / Kliniken)
- 2'300 Lehrpraktikerinnen und Lehrpraktiker
- 200+ Visitationen pro Jahr
- 300 Funktionsträgerinnen und Funktionsträger / Kommissionsmitglieder
- 10 Mio Budget

Bereich Weiterbildungsstätten 2021

- 196 Visitationen
- 332 neue Weiterbildungsstätten anerkannt
- 339 Weiterbildungsstätten re-evaluiert
- 123 Weiterbildungsstätten gestrichen



MedBG: Wer regelt die Weiterbildung?

- Medizinalberufegesetz (MedBG)
 - Freier Personenverkehr mit der EU > gegenseitige Diplomanerkennung
 - Eidgenössische Facharztstitel
 - Akkreditierung einer «Geeigneten Organisation»
- Das **SIWF** - Ihr Ansprechpartner in allen Fragen der Weiterbildung www.siwf.ch
- Autonomes Institut – gegründet von der FMH
- Vereinigt alle wichtigen Akteure im Bereich der ärztlichen Weiterbildung



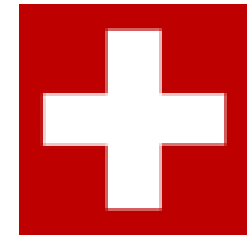
Was regelt das MedBG?

- Regelt nur Grundsätze der ärztlichen Aus-, Weiter- und Fortbildung und Berufsausübung
- Eidg. Facharzttitel / Dauer
- Detailregelungen sind Sache der akkreditierten Organisation
- Art 25 Abs. 1 lit. h und Art. 55 MedBG:
 - Anerkennung von Weiterbildungsstätten
 - Verfügungskompetenz
- Rechtsmittel gegen alle Entscheidungen der Weiterbildungsstättenkommission (WBSK):
 - Einsprachekommission > Bundesverwaltungsgericht > Bundesgericht
- Modell Gewährleistungsstaat:
 - Staat lagert Vollzugs- und Finanzierungsverantwortung aus
 - Staat behält Aufsichtsfunktion und Steuerungsmöglichkeit

Hierarchie der Rechtsgrundlagen



Medizinalberufegesetz



1 Weiterbildungsordnung



142 Weiterbildungsprogramme



Was ist eine Weiterbildungsstätte (Art. 39 WBO)?

- Spitäler (bzw. deren Abteilungen und Stationen)
- Kliniken
- Institute
- Spezialanstalten
- Ambulatorien
- Arztpraxen
- weitere im Bereich der Medizin tätige Institutionen

- Adäquat entlohnte Weiterbildungsstelle
- **Weiterbildungsverantwortlicher** bietet Gewähr für Einhaltung des Weiterbildungsprogramms (Chefärztin / Kaderarzt)
- www.siwf-register.ch > Alle zertifizierten Weiterbildungsstätten

Kriterien für die Anerkennung und Einteilung der Weiterbildungsstätten (Art. 40f WBO)

- Einteilung nach Grösse, Einrichtung und Qualität > Ziffer 5 der Weiterbildungsprogramme
- LeiterIn mit **Facharzt**titel und **Fortbildungsdiplom**
- **Weiterbildungsvertrag** > Vermittlung der Lerninhalte in Lernzielvereinbarung festhalten
 - Für fachspezifische Weiterbildung? Nur als Fremdjahr?
- **Supervision** durch Facharzt ständig gewährleistet
- **Strukturierte Weiterbildung**: 4h / pro Woche
- **4 AbA's** pro Jahr (z.B. Mini-CEX, DOPS, EPAs)
- Besuch der obligatorischen Kongresse / Kurse im Rahmen der Arbeitszeit
 - Bezahlung im Weiterbildungsvertrag
- **Weiterbildungskonzept** > Art. 41 WBO

Weiterbildungskonzept (Art. 41)

- Dokumentiert **Weiterbildungsangebot** und die Vermittlung der Lerninhalte zeitlich und inhaltlich (wie, durch wen, wann und wo);
 - auch für Fachfremde (Hausarztmedizin!)
 - Allgemeine Lernziele
- Definiert Maximalzahl der **Weiterbildungsstellen** (Zahl fachspez. / nicht fachspez.)
- **Verhältnis** zwischen der Anzahl der **Weiterzubildenden / Weiterbildenden**
- **CIRS**: Meldewesen für Fehler
- **Kooperation mit anderen WBS** > Verbund / Netz > Art. 41a WBO
- **Finanzierung Weiterbildung (WFV)**: Wie werden die Gelder für die strukturierte Weiterbildung konkret eingesetzt?

Finanzierung ärztliche Weiterbildung



C
GDK
S

Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé

Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Haus der Kantone
Speichergasse 6, CH-3001 Bern

+41 31 356 20 20
office@gdk-cds.ch

www.gdk-cds.ch

Medienmitteilung

Bern, 2. März 2022

Ärztliche Weiterbildung Interkantonale Vereinbarung tritt in Kraft

Die interkantonale Vereinbarung zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung (WFV) tritt in Kraft. Das dafür nötige Quorum von 18 beigetretenen Kantonen wurde im Januar 2022 erreicht. Die Vereinbarung leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Versorgung der Bevölkerung mit Fachärztinnen und Fachärzten.



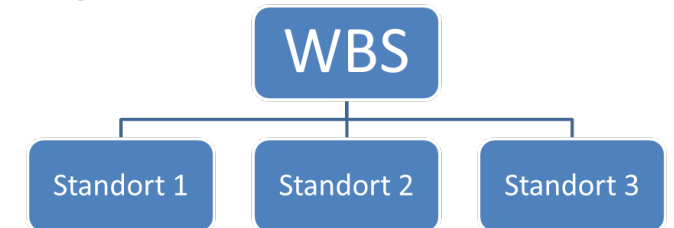
Finanzierung ärztliche Weiterbildung

- **2012:** Empfehlungen zur Sicherung der Finanzierung und Qualität der WB im Rahmen des Dialogs «Nationale Gesundheitspolitik»
- **2014:** Interkantonale Vereinbarung über die Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung (WFV)
- **2022:** Inkraftsetzung WFV (18 Kantone)
 - WBS erhalten mind. Fr. 15'000 pro AA / Jahr
 - Ausgleich unter den Kantonen (ab 2023)
- **Herausforderungen:**
 - Beiträge nur an Kosten für strukturierte WB > Kontrolle?
 - Massgebende Zahlen: BfS, Plausibilisierung durch SIWF > e-Logbuch als Grundlage (Anreiz)?

Weiterbundesverband / Weiterbildungsnetz (Art. 41a WBO)

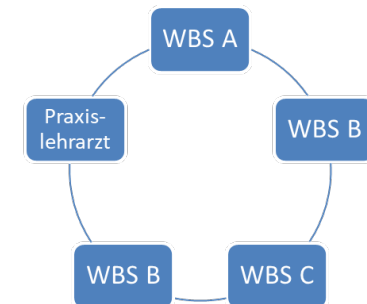
Weiterbundesverband:

- 1 Weiterbildungsstätte mit 1 LeiterIn und 1 Weiterbundeskonzept und 1 Namen
- Mehrere Standorte / Filialen / Niederlassungen / Einheiten
- Rotationssystem entscheidend



Weiterbundesnetz:

- Zusammenschluss verschiedener Weiterbildungsstätten
- Koordination der KandidatInnen (Anstellung / Rotationen)
- Vertragliche Regelung



Anerkennungs- bzw. Re-Evaluationsverfahren (Art. 43 WBO)

Weiterbildungsstättenkommission (WBSK)

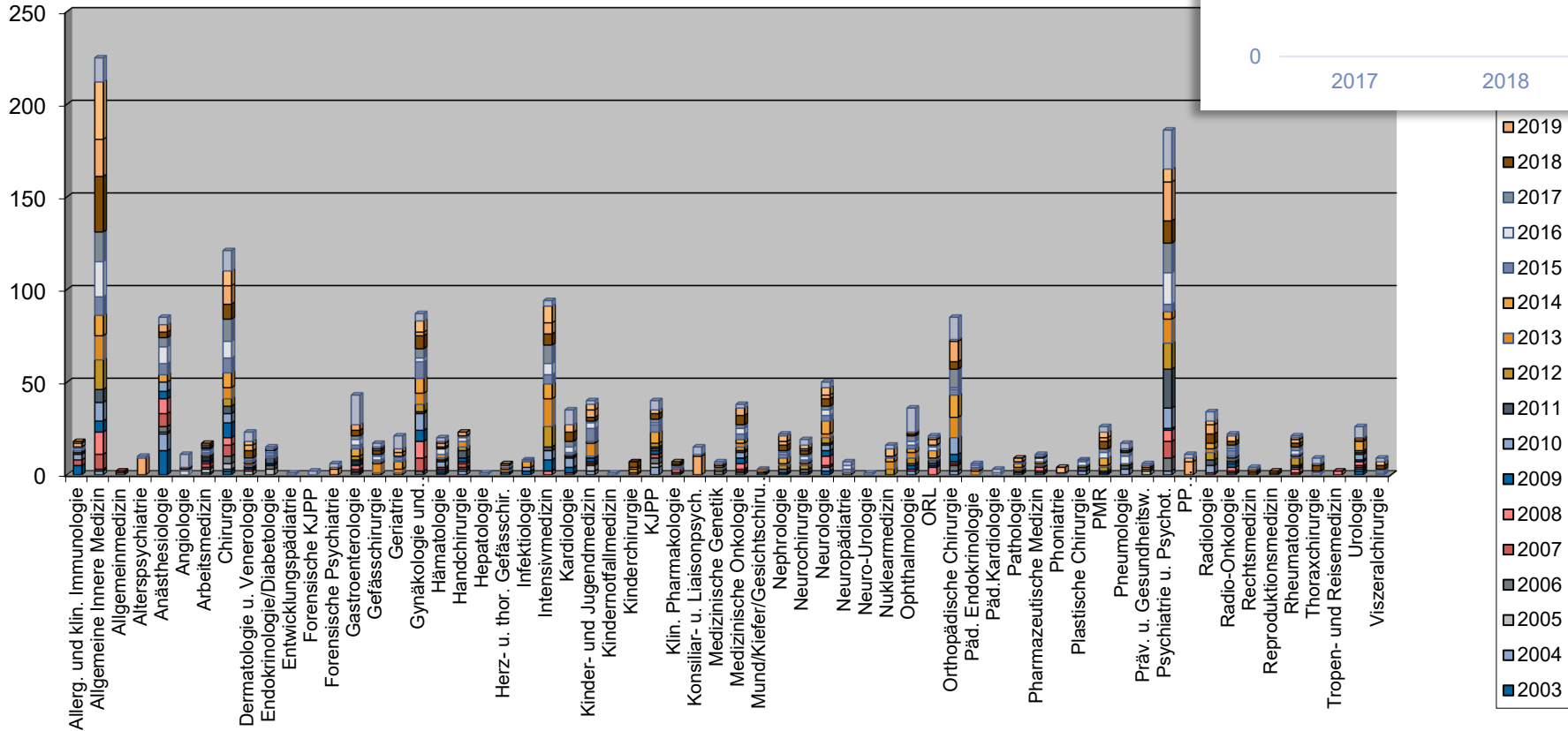
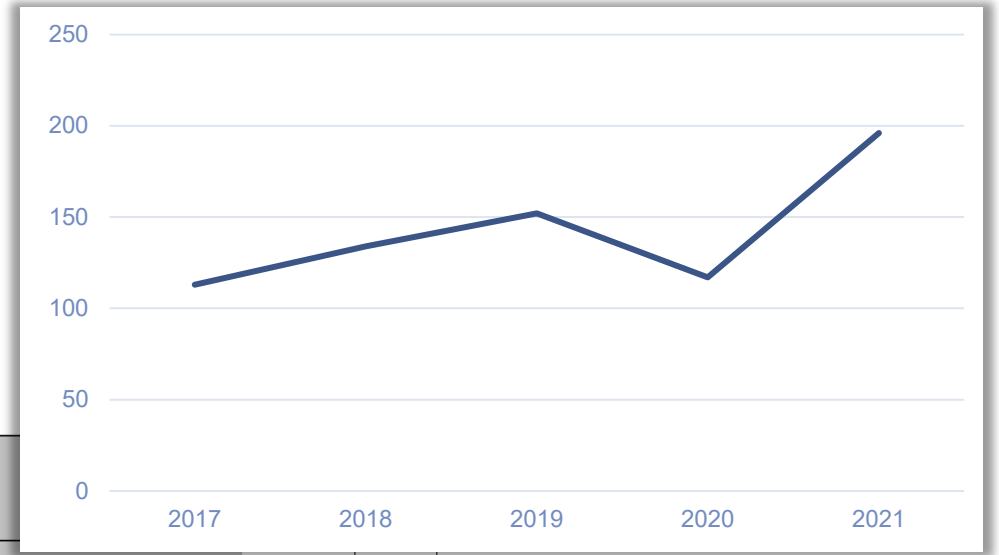
Entscheidgrundlagen

- Allg. Voraussetzungen gemäss WBO (Art. 39ff)
- Kriterien für die Einteilung der Weiterbildungsstätten (Ziffer 5 des Weiterbildungsprogramms)
- Gesuchunterlagen
- Weiterbildungskonzept
- Umfrage über Weiterbildungsqualität (bei Re-Evaluationsverfahren)
- **Visitationsbericht**

> Anerkennung kann mit Auflagen / Bedingungen verbunden werden

Visitationen (Stand 31.12.2021)

- Anzahl Visitationen Total 2003-2021: 1722



Visitationen (Art. 42 WBO)

- Dienen der Sicherstellung und Beurteilung der Weiterbildungsqualität
- Durchführung: Fachgesellschaft
- 3 Visitatoren (bis zu 5 AA: 2)
- Beurteilung:
 - Einhaltung der Anerkennungskriterien
 - Qualität der vermittelten Weiterbildung
 - Einhaltung der Patientensicherheit
 - Zweckmässigkeit, Güte und Umsetzung des Weiterbildungskonzeptes

Wann ist eine Visitation obligatorisch?

- Anerkennung / Umteilung (innert 12 – 24 Monaten) → Anerkennung verbleibt im Anerkennungsstatus «in Re-Evaluation»
- Bei Re-Evaluation (Leiterwechsel; innert 12 – 24 Monaten)
- Auf Anweisung des SIWF (z. B. wiederholt ungenügende Resultate bei Umfrage Assistenzärztinnen und –ärzte)
- Ausnahme grundsätzlich nur mit expliziter Begründung der WBSK und bei kürzlich erfolgter Visitation → Genehmigung durch den zuständigen Ressortschef
Weiterbildungsstätten in der GL SIWF notwendig
- Federführung: Fachgesellschaft (Zeit und Ort)

Workshop «Visitationen» vom 15. Juni 2022

Renate Jungo, SIWF

Bereichsleiterin Weiterbildungsstätten

Vorbereitung einer Visitation

Aufgabe des SIWF (1)

Visitation ankündigen

Vorbereitung einer Visitation

Aufgabe der für die Visitationen verantwortlichen Person der Fachgesellschaft

Visitationsleiterin oder Visitationsleiter bestimmen

Vorbereitung einer Visitation

Aufgabe der Visitationsleiterin oder des Visitationsleiters

- Visitationstermin vereinbaren (Datum und Beginn)
- definitiven Visitationstermin dem SIWF melden

- **WICHTIG: drei Monate im Voraus**

Vorbereitung einer Visitation

Aufgabe des SIWF (2)

- das Visitationsteam komplettieren
- die Visitationsunterlagen einholen und weiterleiten

Vorbereitung einer Visitation

Aufgabe der Visitationsleiterin oder des Visitationsleiters

- Tagesprogramm zusammen mit WBSL erstellen und weiterleiten
- Visitationsunterlagen studieren und Fehlendes anfordern

Workshop «Visitationen» vom 15. Juni 2022

Dr. med. Urs von Wartburg, CMO des SIWF

<https://www.siwf.ch/weiterbildungsstaetten/visitationen.cfmm>

Visitationen

Visitationen bilden das Hauptinstrument für das Sicherstellen und Verbessern der Weiterbildungsqualität. Dabei prüft ein Visitationsteam vor Ort die Umsetzung des Weiterbildungskonzeptes und stellt sicher, dass die Weiterbildungsverhältnisse den geforderten Kriterien des jeweiligen Weiterbildungsprogramms übereinstimmen.



Visitationskalender 2022 (Stand 8. Juni 2022)	↓
Visitationskalender 2021	↓
Visitationsfragebogen Weiterbildungsstättenleiter	+
Visitationsfragebogen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	↓

HILFSMITTEL

- ↓ Merkblatt für Visitationen
- ↓ Vorlage Visitationsbericht
- ↓ Checkliste für das Visitationsteam / den Visitationsleiter
- ↓ Glossar
- ↓ Gebührenordnung
- ↓ Weiterbildungsordnung (WBO)

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Publikationen
- Facharzttitle und Schwerpunkte (Weiterbildung)

Ablauf einer Visitation

sehr hilfreich : <https://www.siwf.ch/weiterbildungsstaetten/visitationen.cfm>

Checkliste

Weiterbildungsstätte:

Gespräch mit dem Direktor (ärztlich/administrativ)

ja nein

Entsprechende Antworten erhalten durch (Zutreffendes ankreuzen)

WBSL LA/OA AA

Was charakterisiert die Weiterbildungsstätte?

- **strukturelle Merkmale**
Abteilungen, Schwerpunkte, Spezialsprechstunden, Weiterbildungsstellen, Patientenmix
- **Zusammenarbeit in der Weiterbildung**
Spitalnetze
- **personelle Zusammensetzung**
Weiterbildungsverantwortlicher, Anzahl Weiterbildner

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie wird die Weiterbildung umgesetzt?

- **Weiterbildungskonzept**
Adäquatheit, Umsetzung
- **Lehrsystem**
Mentor, Tutor, teach the teacher
- **Lernkultur**
Einführung, Zielvereinbarung, Zielüberprüfung, Verfügbarkeit der Weiterbildner
- **allgemeine Lernmöglichkeiten**
interne/externe Weiterbildungsmöglichkeiten, Rotationen, Gesprächsführung, Ökonomie, Ethik, Arzneimittel

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ablauf einer Visitation

Auftreten des Visitationsteams

- gut vorbereitet (alle Unterlagen, WBK, usw.)
- auf Vertrauensbasis und kollegial
- sachbezogen
- höflich und zuvorkommend
- aufbauend

Ablauf einer Visitation

Auftreten des Visitationsteams

- mit präzisen Fragen, lösungsorientiert
- kompetent
- einhalten der Zeitvorgaben
- aufbauend mit gutem Vorschlag am Schluss
- Diplomatie, Diplomatie und Diplomatie
-

Ablauf einer Visitation

Aufgaben des Visitationsteams

V-Team

1. Vorbesprechung des V-Teams
2. Vorstellung bei Direktion / Verwaltung
3. Besprechung mit WBSL / Co-chefs
4. Interview mit OA (mind. 2)

Ziel

1. Besprechung WB relevanter Punkte
2. Höflichkeit und Info über Spitalpolitik
3. Erfassen Ist-Zustand aus Sicht WBSL
4. Erfassen Ist-Zustand aus Sicht OA

Ablauf einer Visitation

Aufgaben des Visitationsteams

V-Team

5. Interview der Weiterzubildenden (mind. 4)
6. Klinikrundgang
7. V-interne Besprechung nach Visitation
8. Briefing WBSL ev. mit LA / OA / AA

Ziel

5. Erfassen Ist-Zustand aus deren Sicht
6. Erfassen WB-Infrastruktur
7. Zusammenfassung Plus- u. Minuspunkte
8. Feedback an WBSL und Team

Ablauf einer Visitation

- **Gespräch mit der Direktion**
- **Was charakterisiert die Weiterbildungsstätte?**
Strukturelle Merkmale, Zusammenarbeit in der Weiterbildung, personelle Zusammensetzung, Verfügungskompetenz
- **Wie wird die Weiterbildung umgesetzt?**
Weiterbildungskonzept, Lehrsystem, Lernkultur, allgemeine/fachspezifische Lernmöglichkeiten, Lerninstrumente
- **Wie wird die Weiterbildung evaluiert und sichergestellt?**
Lernkontrollen (Evaluationsgespräche, Logbuchkontrollen), Qualitätssicherungsmaßnahmen

Erstellung Visitationsbericht

Aufgabe des Visitationsleiters oder der Visitationsleiterin

- Rasches Verfassen des Visitationsberichts
- Weiterleitung an die anderen Mitglieder des Visitationsteams innerhalb 1-2 Wochen
- Weiterleitung des definitiven Visitationsberichtes an WBSL
oder an SIWF mit Auftrag um Weiterleitung
- **WICHTIG:** Der vom Visitationsteam genehmigte Visitationsbericht darf - auch auf Verlangen der betroffenen Weiterbildungsstättenleiterin oder Weiterbildungsstättenleiters - **nicht abgeändert** werden, ausser für allfällige Korrekturen von falsch eingesetzten Zahlen aus den Jahresberichten oder Namen.

Erstellung Visitationsbericht

Aufgabe des Visitationsleiters oder der Visitationsleiterin

- Rasches Verfassen des Visitationsberichts
- **Aber: bitte nicht so:**
- **Dr. S..... C..... (.....), Facharzt 2016, ist seit zu 100% als OA angestellt.**
Er hat in dieser Zeit u.a.....
Er präsentiert uns sein Logbuch nach Facharzt aufgelistet.
Er **kennt den Katalog** zum SP **nicht.**
Er scheint über die Anforderungen zum **nur marginal informiert**

Erstellung Visitationsbericht

Aufgabe des Visitationsleiters oder der Visitationsleiterin

- Rasches Verfassen des Visitationsberichts
 - **Sondern umschreibend so:**
 - **«Das Visitationsteam steht aufgrund der Aussage von AA / Kaderärzten / Pflegepersonal unter dem Eindruck, dass ...»**
- Also:** insbesondere keine Namen

Erstellung Visitationsbericht

<https://www.siwf.ch/weiterbildungsstaetten/visitationen.cfm>

Struktur der Weiterbildungsstätte (WBS)

(Was charakterisiert die WBS bezüglich Weiterbildung?)

Strukturelle Merkmale der Weiterbildungsstätte (WBS)

Kurze Darstellung der wesentlichsten Merkmale der Weiterbildungsstätte (WBS)

Schwerpunkte gemäss Weiterbildungsprogramm bzw. Anhang zur Weiterbildungsordnung (WBO)

Kurze Darstellung der wesentlichen Merkmale der Weiterbildungsstätte (WBS) bezüglich der gemäss Weiterbildungskonzept angebotenen und der **in Wirklichkeit realisierten Weiterbildung** sowie der Patientenkategorien «ambulant», «stationär» und «Spezialprechstunde»

Erstellung Visitationsbericht

4. Auflagen und Empfehlungen

4.1 **Besonders positive Merkmale** der Weiterbildungsstätte:

4.2 Beurteilung der Zweckmässigkeit, Güte und **Umsetzung des Weiterbildungskonzepts**. Insbesondere ist hier die Vermittlung der Lerninhalte gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms zu beurteilen (Inhalt der Weiterbildung)

4.3 **Nicht erfüllte Kriterien** gemäss Ziffer 5 des Weiterbildungsprogramms (Kriterien für die Anerkennung und Einteilung der Weiterbildungsstätten) und Art. 41 WBO

Erstellung Visitationsbericht

- 4.4 Auflagen an die Weiterbildungsstätte (WBS) **inkl. Fristansetzung** z. H. der WBSK
- 4.5 **Empfehlungen** an die Weiterbildungsstätte zur Optimierung der Weiterbildung z. H. der WBSK
- 4.6 **Vorschlag des Visitationsteams an die WBSK** für die Einteilung der Weiterbildungsstätte (gemäss Ziffer 5 des Weiterbildungsprogramms und aufgrund der erfolgten Visitation)

Workshop «Visitationen» vom 15. Juni 2022

Carol Hunziker

Fachspezialistin Bereich Weiterbildungsstätten

Visitationen - Nachbearbeitung

Abschluss des Berichtsverfahrens

Aufgabe der Visitationsleiterin / des Visitationsleiters

- Visitationsbericht innerhalb von zwei Wochen verfassen
- Allfällige Korrekturen / Ergänzungen der anderen Mitglieder des Visitationsteams zum Visitationsbericht entgegennehmen
- definitiven Visitationsbericht an die Weiterbildungsstätte zur Stellungnahme weiterleiten

Abschluss des Berichtsverfahrens

Aufgabe der Visitationsleiterin / des Visitationsleiters

Wichtig:

- finalen Visitationsbericht nicht abändern
- separate Stellungnahme der Weiterbildungsstätte zum Visitationsbericht

Abschluss des Berichtsverfahrens

Aufgaben des SIWF

- Berichtsunterlagen an die WBSK senden
- Entscheid der WBSK der Weiterbildungsstätte sowie den Mitgliedern des Visitationsteams mitteilen

Abschluss des Berichtsverfahrens

Aufgaben des SIWF

Wichtig:

- Überprüfung der Auflagen durch die Weiterbildungsstättenkommission (WBSK)